

## **Protokoll**

### **über die Sitzung**

**des Ausschusses für Schulen, Jugend, Sport und Soziales  
am Mittwoch, dem 09.09.2015 um 15:00 Uhr,  
im Rathaus in Friedeburg**

#### **Anwesend:**

##### **→ Ausschussmitglieder:**

Maike Eilers, Abickhufe (Vorsitzende)  
Gerrit Bashagen, Friedeburg  
Kirsten Getrost, Horsten  
Olaf Gierszewski, Horsten  
Frauke Heeren, Reepsholt  
Thorsten Hyda, Friedeburg  
Gudrun Jeske, Reepsholt  
Gerhard Quathammer, Vertretung für Ratsherrn Stefan Meyer  
Klaus Zimmermann, Wiesedermeer

##### **→ stimmberechtigte Mitglieder des Schulausschusses:**

Nicole Felsmann, Lehrervertreterin  
Gunda Steevens, Elternvertreterin

##### **→ Vertreter der Verwaltung:**

Bürgermeister Helfried Goetz  
GOI Tobias Zunker  
Verw. Angest. Maike Harms-Neunaber (zugl. Protokollführerin)

#### **TOP 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung**

---

Die Vorsitzende eröffnete um 15.00 Uhr die öffentliche Sitzung.

#### **TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit**

---

Die Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 31.08.2015 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

#### **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung - öffentlicher Teil**

---

**Der vorliegenden Tagesordnung – öffentlicher Teil – wurde einstimmig zugestimmt.**

---

**TOP 4                    Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom - öffentlicher Teil**

---

Das Protokoll der Sitzung vom 24.06.2015 – öffentlicher Teil – wurde mit 8 Zustimmungen und 3 Enthaltungen genehmigt.

---

**TOP 5                    Einwohnerfragestunde**

---

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

---

**TOP 6                    Schülerzahlen zu Beginn des Schuljahres 2015/2016 - Mittelzuweisung Schulsozialfonds  
Vorlage: 2015-084**

---

GOI Zunker erläuterte die Vorlage. Rh. Hyda fragte, ob die Flüchtlingssituation Grund für zukünftig steigende Schülerzahlen sei. GOI Zunker erklärte, dass sowohl der Flüchtlings- als auch der natürliche Zu- und Wegzug Grund für Änderungen der Schülerzahlen seien. Rh. Gierszewski äußerte Bedenken, dass die vorgesehene Reserve bei steigenden Schülerzahlen nicht ausreichen würde. Der BM erläuterte, dass nicht mit einem so starken Zuwachs gerechnet würde und die Reserve ausreichend sei. Rh. Quathamer fragte, ob Schülerinnen und Schüler innerhalb des Gemeindegebietes die Schulen wechseln könnten. Lehrervertreterin Felsmann erläuterte, dass dies möglich sei.

Der Bericht über die Mittelzuweisung des Schulsozialfonds wurde zur Kenntnis genommen. Es erfolgte keine Beschlussfassung.

---

**TOP 7                    Gemeindebücherei Friedeburg - Einführung eines Jahresbeitrags  
Vorlage: 2015-085**

---

GOI Zunker erläuterte die Vorlage. Rh. Hyda merkte an, dass statt einer Gebührenerhebung die Kürzung der Öffnungszeiten in Betracht gezogen werden sollte, um finanzielle Mittel einzusparen. Rfrau Getrost äußerte Bedenken, dass bei einer Gebührenerhebung die Nutzung der Büchereien zurückgehen könnte. Außerdem sei die Mahngebühr zu niedrig angesetzt, da mit den vorgeschlagenen Summen der Verwaltungsaufwand nicht beglichen würde. Der BM teilte mit, dass es nicht um eine Mahngebühr in Bezug auf Nichtzahlungen ginge, sondern um Rückgabesäumnisse. Rh. Gierszewski fragte, ob die Mahngebühr auch für Minderjährige gelten würde. Der BM verneinte dies. GOI Zunker ergänzte, dass die Jahresgebühr im Voraus gezahlt werden solle und der Leseausweis ab Zahlungseingang 365 Tage gültig sei.

Dem Beschlussvorschlag wurde mit 8 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme zugestimmt.

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

**Der vorgeschlagenen Änderung der Gebührenordnung für die Gemeindebücherei Friedeburg zur Einführung einer Jahresgebühr, einer Mini-Lsekarte und einer Mahngebühr wird mit Wirkung vom 01.01.2016 zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, eine geänderte Gebührenordnung vorzubereiten und dem Gemeinderat über den Verwaltungsausschuss zum Beschluss vorzulegen.**

**TOP 8                   Kindergartengebührenordnung ab dem Kindergartenjahr 2016/2017**  
**Vorlage: 2015-086**

---

GOI Zunker erläuterte die Vorlage. Der BM ergänzte, dass Geringverdiener nicht wesentlich stärker als bisher belastet werden sollten.

Rfrau Heeren fragte, ob für die Geschwisterkinder, die ebenfalls eine Kindertagesstätte besuchen, derselbe Betrag gezahlt werden müsse. GOI Zunker verneinte dies mit dem Hinweis, dass die Geschwisterkinder-Regelung beibehalten werden solle. Rfrau Heeren erkundigte sich, ob das letzte Kindergartenjahr beitragsfrei bleiben würde. GOI Zunker bestätigte dies mit der Anmerkung, dass das letzte Kindergartenjahr vom Land Niedersachsen gezahlt würde.

Rfrau Getrost fragte, ob es eine rechtliche Grundlage für die Offenlegung des Einkommens gäbe, um die Gebühren aufgrund dessen zu staffeln. Der BM erläuterte, dass die Offenlegung nicht gefordert wird, sondern zur Berechnung und ggf. Eingruppierung in eine geringere Gebührengruppe als Alternative angeboten würde. Um Betrug vorzubeugen, müssten beide Elternteile den Einkommenssteuerbescheid vorlegen. Sollte die Offenlegung nicht erfolgen, müssten die Zahlungspflichtigen mit der Einordnung in der höchsten Gebührengruppe rechnen.

Rh. Bashagen merkte an, dass verheiratete Erziehungsberechtigte den Alleinerziehenden gegenüber benachteiligt seien, da evtl. mehr monatliches Einkommen zur Verfügung stünde und sie somit in eine höhere Gebührengruppe eingeordnet werden würden.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 30.08.2015 wird mit 8 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme zugestimmt.

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

**Die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch einer Kindertagesstätte der Gemeinde Friedeburg erfolgt nach Maßgabe der Variante 3 der Sitzungsvorlage. Die Verwaltung wird beauftragt eine entsprechende Gebührensatzung vorzubereiten, Einkommensstufen festzulegen und die Gebührensätze zu kalkulieren.**

**TOP 9                   Antrag nach der Sportförderrichtlinie - Einrichtung eines barrierefreien**  
**Angelplatzes**  
**Vorlage: 2015-087**

---

GOI Zunker erläutert die Vorlage.

Nach kurzer Aussprache wurde dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 30.09.2015 mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

**Dem Sportfischereiverein Altes Amt Friedeburg e.V. wird auf Grund des Antrags vom 31.05.2015 zur Errichtung zweier barrierefreier Angelplätze zweckgebunden, ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung ein Zuschuss in Höhe von 520,- € gewährt. Der Betrag ist in den Haushaltsplanungen für das Haushaltsjahr 2016 zu berücksichtigen.**

## **TOP 10            Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten - öffentlicher Teil**

---

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

## **TOP 11            Anfragen und Anregungen - öffentlicher Teil**

---

Rh. Gierszewski regte an, Veranstaltungen wie beispielsweise die Sportlerehrung im Wechsel in den verschiedenen Ortschaften und ihren Gaststätten stattfinden zu lassen. Der BM stimmte diesem zu und merkte an, dass eine Gleichbehandlung der Ortschaften sinnvoll sei.

Rh. Gierszewski fragte, wie die Erfahrungen mit Flüchtlingen in den Schulen seien. Der BM erläuterte, dass bislang keine Probleme aufgetreten seien. Der BM macht auf die Situation in der Kaserne in Wittmund aufmerksam und auf den damit verbundenen möglichen Anstieg der Flüchtlingszahlen in der Gemeinde Friedeburg.

### Anmerkung der Verwaltung:

*Ab einer Zahl von 12 Flüchtlingskindern in einer Schule muss eine Sprachförderklasse eingerichtet werden. Die Grundschule Friedeburg – Standort Wiesede hat 11 Flüchtlingskinder und unter Berücksichtigung der Prüfungs- und Bearbeitungszeit, die Sprachförderklasse bereits beim Land Niedersachsen beantragt. Hierfür wird eine zusätzliche Lehrkraft beschäftigt.*

Der BM merkte an, dass in der Gemeinde Friedeburg Privatwohnungen für die Unterbringung von Flüchtlingen benötigt würden, um weiterhin eine dezentrale Unterbringung zu ermöglichen. Außerdem schlug er vor, den Mitgliedern des Ausschusses Gelegenheit zu bieten, die Räumlichkeiten des Flüchtlingswohnhauses in Upschört, ehem. Bäckerei „Ubben“, zu besichtigen.

## **TOP 12            Schließung der öffentlichen Sitzung**

---

Die Vorsitzende schloss um 15:53 Uhr die Sitzung.

Vorsitzende

Bürgermeister

Protokollführerin